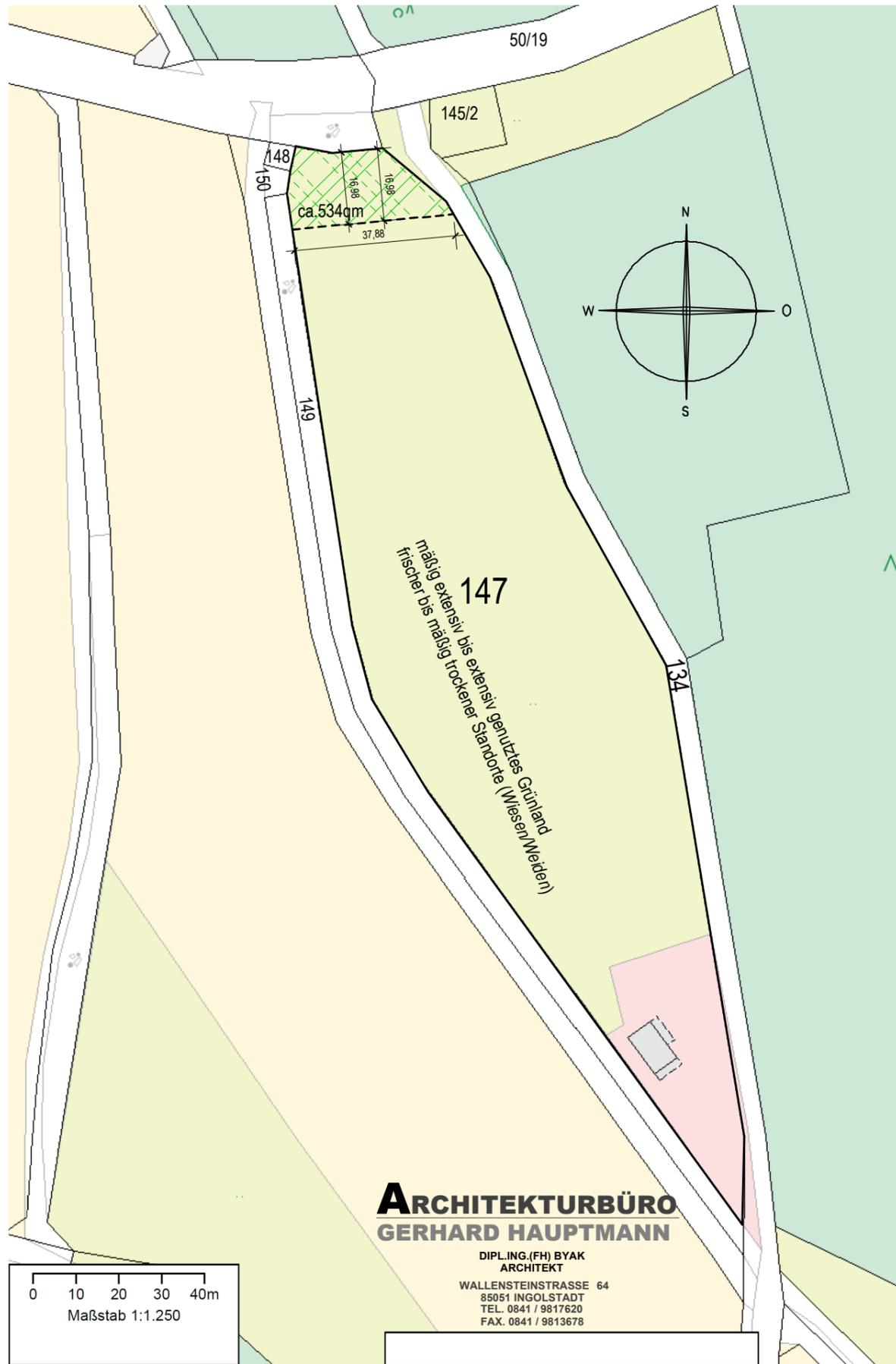


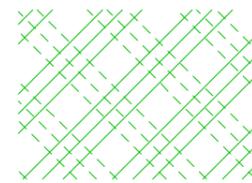
# Anlage 2 zur Einbeziehungssatzung für den Nachweis der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen nach dem Merkblatt "Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft".



Bestand Fl.Nr.147 Gemarkung Biberg (Blick Richtung Norden)



Bestand Fl.Nr.147 Gemarkung Biberg (Blick Richtung Süden)



Ausgleichsfläche mit  
Feldgehölzen überwiegend  
einheimische, standort-  
gerechte Arten  
mittlere Ausprägung



Feldgehölze sind meist unregelmäßig geformt, der Baumanteil ist oft höher als bei Hecken.  
Feldgehölze wachsen häufig auf landwirtschaftlich schlecht nutzbaren Flächen.  
Feldgehölze sind von hohem ökologischem Wert und besitzen häufig eine landschaftsgliedernde oder sogar -prägende Funktion. Der Wert eines Feldgehölzes kann durch einen vorgelagerten Saum mit Stauden und Kräutern noch gesteigert werden. Die Gehölze sind wichtige Nistplätze für viele Vogelarten.  
Typische Sträucher der Feldgehölze sind:

- Hasel - *Corylus avellana* (Pflanzgröße 40-60cm).....10 Stück
- Holunder-Sambucus nigra (Pflanzgröße 15-30cm).....14 Stück
- Feldahorn- *Acer Campestre* (Pflanzgröße 60-100cm)....5 Stück
- Heckenkirsche- *Lonicera xylosteum* (Pflanzgröße 50-80cm).....20 Stück
- Wildapfel - *Malus sylvestris* (Pflanzgröße 30-50cm)...5 Stück
- Eingriffeliger Weißdorn - *Crataegus monogyna* (Pflanzgröße 40-60cm) .....17 Stück
- Schlehe- *Prunus spinosa* (Pflanzgröße 60-80cm) .....10 Stück
- Kreuzdorn- *Rhamnus cathartica* (Pflanzgröße 40-60cm) .....8 Stück
- Heckenrose- *Rosa Canina* (Pflanzgröße 10-30cm) .....8 Stück

Feldgehölze bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Ein Drittel dieser Sträucher soll in fünfjährigem Turnus auf den Stock gesetzt, das heißt bodeneben, abgesägt werden, damit sie wieder dicht nachwachsen. In den beiden darauffolgenden Jahren ist jeweils ein anderes Drittel des Gehölzes auf den Stock zu setzen. Dieses Vorgehen ist alle 5 Jahre zu wiederholen.